

Auf dem Weg zum Ziel

Von Carlo M. Martini

Unruhig ist unser Herz

Gott, unser Schöpfer, du hast in uns so viele Wünsche gelegt, weil du uns für dich gemacht hast. Der Mensch ist für dich geschaffen und „*unruhig ist unser Herz, bis es ruht in dir*“ (Augustinus).

Wir danken dir, Herr, weil du uns in unserer Sehnsucht so groß gemacht hast. Du hast uns wirklich grenzenlos gemacht.

Vor allem danken wir dir, weil du dich uns kundgibst, weil wir erkennen können, dass du das letzte Ziel unserer Sehnsucht bist, der, nach dem wir in allen Dingen und durch alle Dinge hindurch suchen. Dein Reich ist die Fülle dessen, was sich ersehnen lässt, was uns jeden Tag bete lässt: „Zu uns komme dein Reich!“

Wir danken dir auch, Herr Jesus, weil du uns manchmal durch einen ergebnislosen Fischfang zu Armen werden lässt, damit wir innerwerden, dass nur du unsere Sehnsucht befriedigst, nur du unseren Hunger nach

Gerechtigkeit stillst, unsere Tränen trocknest,
unser Herz erfüllst.

Herr Jesus, lass uns dich auf dem Weg unserer
Sehnsüchte erkennen, lass unser Herz dich
wahrnehmen, wenn du dich kundtust. So bitten
wir dich mit Maria, die dich schon bei deiner
ersten Kundgabe erkannt hat, und in
Vereinigung mit den Heiligen unserer Zeit, die
deine Stimme vernommen haben, zusammen
mit den Blutzegen unserer Zeit, ... die in ihrem
Innern deine Stimme, deine Aufforderung
vernommen haben: „Tu etwas für deinen
Bruder!“

Öffne unser Herz, damit auch wir in aller
Schlichtheit dies erfahren, du, der du lebst und
herrschest mit dem Vater und dem Heiligen
Geist von Ewigkeit zu Ewigkeit.